



Mit dem Schiff unterwegs im Land der Wikinger
Genussvolles Skitourenabenteuer über Norwegens Fjorden

TOURENBERICHT unserer Skitourenwoche vom 11. – 18. April 2015

Unser Standort: Das „Polargirl“, ein zum Passagierschiff umgebautes, 21 Meter langes, Reparaturschiff mit Schlafkojen für 21 Tourengänger, 3 Bergführer und 4 Mann/Frau Besatzungscrew, hat seinen Heimathafen in Tromsø, 344 km nördlich des Polarkreises.

Tromsø, das Tor zum Eismeer, ist mit mehr als 65.000 Einwohnern die größte Stadt im Norden Norwegens. Der Flug von Oslo dauert 2 Stunden. Hier befindet sich die weltweit nördlichste Brauerei und auch die nördlichste Universität der Welt. Viele Expeditionen nahmen und nehmen noch immer hier ihren Anfang. Wir bewegen uns sozusagen diese Woche auf den Spuren von Roald Amundsen und Fridtjof Nansen, die auch von hier starteten.

Unsere Bergführer: Rainer, Jochen und Matthias

Teilnehmer: Alfred, Anneliese, Ernest, Gerhard, Günther, Hans-Jörg, Hartmut, Helmut, Hermann, Monika, Ruth, Werner und Wolf;

Eine Skitourenwoche mit inkludierter Kreuzfahrt in den Fjorden Nordnorwegens, das hat schon was. Neben unseren sechs Skitouren, jeweils mit Gipfelsieg, legten wir auch so nebenbei noch etwa 350 km in ca. 24 Fahrstunden zurück. Das Schiff liegt nachts am Steg, entweder geht man direkt zur Tour los, oder man fährt während des Frühstücks zum nächsten Ausgangspunkt

Unsere Skitouren führten auf markante Berge zwischen den Fjorden und auf Gipfel, die vom Meer umzingelt waren. Die Routen waren von unseren Bergführern gut gewählt, wir erstiegen verwehtete Gipfel- und großartige Gletscherlandschaften. Das Panorama, das einem bei der Abfahrt geboten wird, ist einzigartig. Man schwingt auf gleichmäßig geneigten Hängen dem Meer entgegen, eine Traumkulisse - weiße Berge und blaues Meer - soweit das Auge reicht. Jeweils nach dem Abendessen wurde die Tour des nächsten Tages vorgestellt.

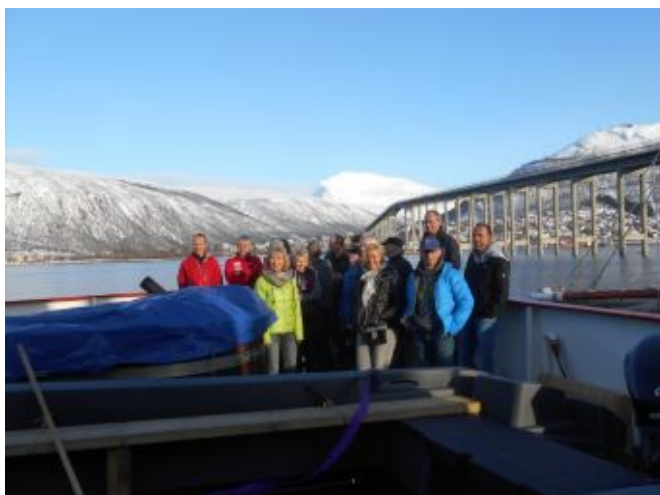
*Unsere schwimmende Unterkunft, das Polargirl, ist ein Mittelding zwischen Skihütte mit kleinen Zimmerlagern und einem ***Restaurant mit ausgezeichnete Küche mit landestypischen Gerichten. Das norwegische Frühstücksbuffet war vielseitig bestückt.*

Den Tag mit zartgeräucherten Lachs, Shrimps und Cocktailsauce zu beginnen, war nicht jedermanns Sache – aber es gab ja auch Schinken, Salami, Wurst, Käse und Eier, sowie einige Sorten Marmelade. Besonders fein war natürlich, dass wir uns ausgiebig Jausenbrote und Obst mitnehmen durften. Das von unserer Köchin Elisabeth selbstgebackene Brot rundete das Frühstücksangebot harmonisch ab. Nach Tour gab es in der Bar Kaffee und Tee gratis, auch eine Schüssel mit Obst wartete auf Abnehmer. Als angenehm empfanden wir auch die Getränkeversorgung: jeder hatte Zugang zum Kühlschrank, machte seine Stricherl auf der Liste, bezahlt wurde am letzten Abend, praktische Sache.

Unsere Touren begannen entweder am Landesteg der Bucht, in der wir angelegt hatten oder wir wurden mit dem Beiboot gruppenweise ans Ufer geschifft. Da war Teamwork angesagt: Schwimmwesten verteilen und anlegen, Ski und Rucksäcke ins Boot, und ab gings zum Strand. Auf Meereshöhe anfallen, mal ein anderer Tourenstart!

Nach der Tour das gleiche Procedere (seitenverkehrt) ☺. Zurück auf der Polargirl genossen wir an Deck ein Bierchen oder zwei und dann war Sauna und HotTub angesagt. Das Wasser im Bottich hatte angenehme 42 Grad, Wellness pur! Einige von uns wagten auch den Sprung ins Meer, da wurden die Männlein zu Weibleins, Wassertemperatur 5 Grad, bibber bbbrr, bbbrrr, bibber, bibber.

Samstag, 11.4.: Flug nach Oslo, Weiterflug nach Tromsø, Einquecken. Mit dem Taxibus zum Hotel Clarion Collection. Unsere Bergführer stellen sich vor: Jochen, Rainer und Matthias. Wir gehen gemeinsam zum Hafen und entern das Polargirl. Erste Besprechung und Schiffsführung. Es gibt 3 WC und Duschen, Sauna und HotTub, ein Speiseraum, eine gemütliche Lounge, eine Bar mit gefülltem Getränke-Kühlschrank, Kaffeemaschinen und Teewasser. Wir legen noch am Abend ab und schippern nach Sandneset (Anlegeplatz, Lyngen).
Abendessen: Lauchsuppe, Pasta Asciutta, Eis



Sonntag, 12.4: Eingeh tour zum Turm am Trolltinden, 850 m
In der Früh 1 Stunde Schifffahrt zur Insel Arnøya/Akkarvik; Anlandung mit Beiboot. Skitour auf den Trolltinden (850 m); Zwischenabfahrt auf guten Firn bis etwa 400 m. Wieder anfallen und aufsteigen um auf die richtige Seite des Trolltinden zu gelangen, dann Abfahrt direkt nach Akkarvik; Anbordung mit Beiboot. Schifffahrt nach Havnes (Anlegeplatz). An Deck Bier - Plauderei – Sauna - Bottich
Gesamt 1090 HM, 10,8 KM, leicht bewölkt mit guter Sicht, kompakter Schnee, sehr

gut zum Skifahren.

Abendessen: Karfiolsuppe, Rentiergeschnetztes, Apfelkuchen (alles mit Obers)

Montag, 13.4.: Kjelvågtinden, 1042 m

Route: Aufstieg von Havness, Schneeregen zu Beginn, dann Schneefall. Der Schnee obwohl nass sehr gut zum Abfahren, pitschnasse Geschichte.

1040 HM, 10,4 KM. An Deck Bier - Plauderei – Sauna - Bottich

Abendessen: Minestrone, Stockfischauflauf, Karamellpudding

Dienstag, 14.4.: Überschreitung der Insel Uløya, Gipfel Blatinden, 1152 m

Aufstieg von Uloybukta auf den Blatinden, Abfahrt nach Skjeret. Super Wetter beim Anstieg, dann starke Bewölkung. In Skjeret hat das Polar Girl 1km vom Strand entfernt geankert. Jon, unser Beibootkapt'n kam mit dem Wikingerhelm und fand eine gute Route durch das

Wellental. Schifffahrt zurück nach Havnes (Anlegeplatz) ca. 1160 HM

An Deck Bier - Plauderei – Sauna - Bottich

Abendessen: Fischsuppe, Lasagne, Götterspeise mit Vanillesauce



Mittwoch, 15.4.: Insel Kagen, Storekågtinden, 1228 m

Wunderschöner Aufstieg bei Sonnenschein ab Havness über Nyvoll mit dem Meer im Rücken. Doch dann Föhnsturm bis zu 100 km/h. Hat Gerhard und mich regelrecht auf den Boden gehauen. Abfahrt auf das Meer zu. Guter Schnee im Mittelbereich, hinterfotzig im unteren Bereich. Nach der Rückkehr Weiterfahrt zum Anlegeplatz im Hafen von Sandneset. 1230 HM. An Deck Bier - Plauderei – Sauna - Bottich

Abendessen: Tomatensuppe, Walfischsteak vom Schweinswal), an Deck gegrillt von unser Kombüsenlady Elisabeth, auch Heilbutt, Gemüse und Schwammerlsauce, Exzellentes Essen.

Donnerstag, 16.4.: Überschreitung des Storgalten, 1219 m

Die Toptour der Woche. Bei herrlichem Wetter Aufstieg von Sandneset durch abwechselnd steiles Gelände auf diesen herrlichen Aussichtsgipfel. Toller Rundumblick über Fjorde und die Gipfel der vergangenen Tage. Schöne Abfahrt über das weitläufige Gelände des Gammvikblaisen-Gletschers. Schnee oben teilweise windverblasen, auf den Schneedünen gings aber ganz gut. Auf etwa 600 m querten wir unterhalb des Kalddastinden. Im unteren Teil warteten dann geile Firnhänge auf uns. Auf den letzten Metern ging uns der Schnee aus,

per pedes legten wir die letzten Meter zum Strand von Ytre Gammvika zurück. Das Polargirl konnten wir fast die ganze Zeit beobachten, wie es den Fjord umrundete, um uns hier mit dem Beiboot abzuholen. Weiterfahrt wieder nach Sandneset. Ca. 1250 HM, 15 KM
An Deck Bier - Plauderei – Sauna - Bottich
Abendessen: Karfiolcremesuppe, ganze Lachshälften mit Apfelkraut und Braterdäpfel und Karfiol-Karotten, Eistorte



Freitag, 17.4.: Vanntinden, 1031 m

Nach dem Frühstück fahren wir nach Vannoya. Nochmals in die Schwimmwesten und übersetzen nach Mellomjorda. Heute erstmals die Skier 130 HM tragen. Anfangs relativ gutes Wetter mit Bewölkung. Bis zu 5 Seeadler zogen über uns ihre Kreise und suchten nach Beute. Unsere Schneehühner waren ja auch ein richtiger Blickfang mit der bunten Bekleidung. Die letzten 300 HM kam grauslich kalter Wind auf, die Sicht wurde immer schlechter, den Gipfel fanden wir nur mit dem GPS. Die Abfahrt bewältigten wir anfangs teilweise mit Spurfahren im Bereich der Aufstiegsspur, ehe dann die Sicht und der Schnee wieder besser wurden. Im unteren Teil wieder schöne Firnhänge bis in die Mulde, von der wir aufgestiegen sind. Am Strand zeigte uns eine nette „Eingeborene“ stolz ihre Fischerhütte und hier warteten wir auf Jon der uns in bewährter Manier zum Schiff zurück brachte. 1030 HM

An Deck ein letztes Mal Bier - Plauderei – Sauna – HotTub. Rückfahrt zum Anlegeplatz in den Hafen von Tromsø, Dauer 3 Stunden! Genug Zeit, um bereits zu packen, denn am Samstag checken wir bereits um 6 Uhr aus.

Abendessen: Champignonsuppe, Beef Stroganoff, Birnenkuchen

Nach dem Essen bedanken wir uns bei der Crew und bei den Bergführern für die abwechslungsreiche, eindrucksvolle Woche und übergeben ihnen das gesammelte Bakschisch. Anschließend sitzen wir, so wie alle Tage noch gemütlich beisammen.

Samstag, 18.4.: Heimreise

Frühstück ab 5 Uhr! Mit dem Taxibus zum Flughafen und mit teils unterschiedlichen Fliegern und Flugzeiten ab in die Heimat.

Ich hoffe, ihr denkt noch gerne an unsere gemeinsame Woche zurück.

Hermann

Tourenbericht von Hermann Blasl, Naturfreunde Linz, April 2015

Bei Gerhard bedanke ich mich sehr für das Überlassen seiner Aufzeichnungen mit den Tourendaten und des Speiseplanes.

Fürs Foto versenden hat uns Rainer www.wetransfer.de oder .com anstelle der Dropbox empfohlen. Ich versende auch gerne mit picasa.
Ich hoffe auf regen Fotoaustausch